

Neoliberale Öffnung der Märkte

Portal_america21.de über das Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und der Gemeinschaft Lateinamerikanischer und Karibischer Staaten ([CELAC](#)) in Santiago de Chile: „Während die EU-Vertreter auf eine neoliberale Öffnung der Märkte drängten, forderten Staaten Lateinamerikas und der Karibik eine stärkere Kontrolle transnationaler Unternehmen sowie soziale Schutzmechanismen für die Bevölkerung.“

Deutsche Mainstream-Medien berichten leider nicht darüber, sondern nur über einen Brief des krebserkrankten venezolanischen Präsidenten Hugo Chávez, der dort verlesen wurde (als wenn das wichtiger wäre). es würde mich interessieren, wer diese „EU-Vertreter“ sind und in wessen Auftrag sie eine „Öffnung der Märkte“ fordern, was auch immer das bedeuten mag.